

## **COST – Cooperation in the field of scientific and technological research**

### **Ziel und Förderung:**

COST ist ein Programm zum Aufbau wissenschaftlicher Netzwerke in Europa. COST führt Forschungsteams aus verschiedenen Ländern zusammen, die in speziellen thematischen Bereichen tätig sind, um dadurch europaweit vorhandene Kapazitäten von Wissen, technischer Ausstattung und finanziellen Ressourcen effektiv zu nutzen und dauerhafte Netzwerke zu schaffen. Gefördert werden Vernetzungsaktivitäten wie Arbeitsgruppentreffen, Tagungen, Workshops, kurze wissenschaftliche Austausch von (jungen) Wissenschaftler\*innen, Training Schools, sowie Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit. Die Forschungsmaßnahmen selbst werden nicht gefördert. Die Förderung liegt bei ca. 124.000 Euro pro Jahr (wenn sich 24 COST-Mitgliedstaaten beteiligen) für einen Gesamt-Förderzeitraum von bis zu 4 Jahren.

### **Antragsverfahren:**

Das Antragsverfahren ist einstufig. Der Antrag muss anonym verfasst werden, umfasst 15 Seiten und gliedert sich in einen Katalog von 15 Fragen. Es werden ca. 35-40 neue COST-Aktionen pro Einreichfrist gefördert. Die Vorschläge sollten die Beteiligung von Forschenden aus mindestens 7 COST-Mitgliedstaaten beinhalten, darunter mindestens 50% Teilnehmende aus verschiedenen sog. COST-Inklusiven Staaten (durchschnittliche Netzwerkgröße in laufenden Actions 26 COST-Mitgliedstaaten). Außerdem muss ein Arbeitsplan erstellt werden, der die Einbeziehung von Facharbeitsgruppen sowie Einzelmaßnahmen (z.B. Treffen, Öffentlichkeitsarbeit) vorsieht. Teilnehmen können Forschende aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie Anwendungspartner\*innen (z.B. Behörden).

### **Teilnehmende Staaten:**

An COST sind derzeit 37 Staaten beteiligt: die 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie Albanien, Bosnien-Herzegowina, Island, Republik Nordmazedonien, Montenegro, Norwegen, Schweiz, Serbien und die Türkei. Israel beteiligt sich als kooperierendes Land. Darüber hinaus können auch Institutionen aus anerkannten benachbarten Staaten und internationalen Partner-Ländern an den COST-Aktionen mitwirken. Folgende Länder gehören zu den "COST Inclusiveness Targeted Countries": Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Montenegro, Polen, Portugal, Republik Serbien, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn und Zypern.

### **Bewerbungsschluss:**

Derzeit gibt es jährlich ein bis zwei Einreichfristen. Den aktuellen Stichtag finden Sie auf der [COST-Website](#).

### **Übersicht der laufenden COST-Aktionen:**

Auf der [COST-Homepage](#) können Sie mit Hilfe einer Suchfunktion eine Recherche über alle vergangenen und laufenden COST Aktionen durchführen. Zu jeder Action können weitere Informationen durch die Aktivierung des dahinter verborgenen Links abgerufen werden. Hier finden Sie neben den Hauptkontakten unter „Action Documents“ das „Memorandum of Understanding (MoU)“ in dem der jeweilige Inhalt und Arbeitsplan der Action einzusehen ist. Unter dem Reiter „Management Committee“ können alle beteiligten Personen eingesehen werden. Es gibt hierbei die Möglichkeit an laufenden [COST-Aktionen](#) teilzunehmen.

### **Informationen im Internet:**

Homepage von COST: <http://www.cost.eu>

COST-Büro Deutschland: <http://www.cost.dlr.de>

Gutachter/Gutachterin bei COST: [http://www.cost.eu/participate/external\\_experts](http://www.cost.eu/participate/external_experts)

### **Ihre Ansprechperson im EU-Hochschulbüro**

Dr. Heike Gernns; Tel.: 0511/762-2701 oder per [E-Mail](#), [EU-Hochschulbüro-Homepage](#)